

BERNER OBERLÄNDER

BZBERNEROBERLAENDER.CH

und Oberländisches Volksblatt **OV**



RINGGENBERG

Abflug zur Doppel-Überschreitung

Bevor Ueli Steck heute zur Besteigung von Everest und Lhotse abreist, gönnte er sich noch ein letztes Training – und einen Gleitschirmflug. **SEITE 4**

FRUTIGEN

Neue Rolle im Statthalteramt

Dass Ariane Nottaris ihn als Regierungsstatthalter beerbe, sei für Christian Rubin nicht absehbar gewesen. Und Rubin verrät noch mehr. **SEITE 3**

ANZEIGE

Bernisches Historisches Museum
Musée d'histoire de Berne

Söldner Bilderstürmer Totentänzer

13 | 10 | 2016 – 17 | 04 | 2017
MIT NIKLAUS MANUEL DURCH DIE ZEIT
DER REFORMATION

LETZTE
TAGE

AZ Bern, Nr. 83 | Preis: CHF 4.70 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

Heute 3°/19°
Die Sonne kann den ganzen Tag lang ungestört scheinen.

Morgen 4°/20°
Am blauen Himmel bilden sich einzig harmlose Quellwolken. **SEITE 18**

THUN

Fragen rund ums Sterben

Das Ethikforum befasste sich am zweiten Tag mit dem Thema Sterbebegleitung und Palliative Care. **SEITE 6**

WAHLEN

Die Linken wollen Wende schaffen

SP und Grüne wollen bei den Regierungsratswahlen 2018 im Kanton Bern die rot-grüne Wende schaffen und der SVP den Jura-Sitz abjagen. **SEITE 9**

FRAUENRECHTLERIN

Marthe Gosteli ist verstorben

Die Vorkämpferin fürs Schweizer Frauenstimmrecht und Gründerin des Frauenarchivs, Marthe Gosteli, starb 99-jährig. **SEITE 9**

WAS SIE WO FINDEN

| | |
|--------------------|-------|
| Börse | 11 |
| Unterhaltung | 24 |
| FORUM | 28/29 |
| Agenda | 31/32 |
| Kinos | 33 |
| TV/Radio | 34/35 |

Anzeigen:

| | |
|-------------------------------|----|
| Dienstleistungen/Flohmarkt .. | 10 |
| Todesanzeigen | 30 |

WIE SIE UNS ERREICHEN

Abo-Service

| | |
|--|---------------------------|
| | 0844 038 038 (Lokaltarif) |
| Anzeigen | 033 225 15 15 |
| Redaktion | 033 828 80 40 |
| Redaktions-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse) | |
| | 033 225 15 77 |
| | redaktion-bo@bom.ch |

BERNER OBERLÄNDER



Terror in Stockholm: «Ein Angriff auf uns alle»

STOCKHOLM Schon wieder entwendete ein Terrorist einen Lastwagen, fuhr in eine Menschenmenge und tötete und verletzte viele.

Nach Anschlägen mit Fahrzeugen in Nizza, Berlin und London traf es gestern Stockholm: Ein Mann entwendete den Lastwagen einer Bierbrauerei, als der Fahrer bei einem Restaurant Waren auslud. Er raste darauf durch

die wichtigste Einkaufsstrasse der schwedischen Hauptstadt und schliesslich in ein Einkaufszentrum hinein. Mindestens vier Menschen kamen dabei ums Leben, mehr als ein Dutzend wurden verletzt, so die Bilanz der

Polizei von gestern Abend. Schwedens Regierungschef sprach umgehend von einem Terrorakt. «Bestürzt und betroffen» reagierte die Schweizer Bundespräsidentin Doris Leuthard, die den Angehörigen ihr Beileid aussprach. «Ein Angriff auf eines der Mitgliedsländer ist ein Angriff auf uns alle», hielt EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Jun-

cker fest. Die schwedische Polizei fahndete mit dem Bild einer Überwachungskamera nach einem Mann mit Kapuze.

Am Abend wurde nördlich von Stockholm ein Mann festgenommen. Doch ein Polizeisprecher erklärte, er sei nicht derjenige, der den Lastwagen durch die Menschenmenge gesteuert habe. *mhg/sda* **SEITE 36**

Neue Geschichte rund ums Vogellisi



Gabriel Berger

ADELBODEN/STEFFISBURG Den meisten ist das Vogellisi als Protagonistin des Gassenhauers des Duos Meisen ein Begriff. Um die Figur ranken sich aber Mythen. War es eine junge Fotografin? Oder eine alte Kräuterfrau? Annemarie Stähli, Co-Leiterin der Oberländer Märlibühni (im Bild rechts), hat sich die Frage selber beantwortet, indem sie eine neue

Geschichte für Kinder und Erwachsene geschrieben hat. «Vogellisi – ein Naturmärchen» erscheint am Montag. Bereits morgen findet in der Alten Taverne in Adalboden die Vernissage des Buches statt. Damit nicht genug: An der Vernissage wird der Frutiger Musiker Trummer eine Neuinterpretation des Gassenhauers als Ballade vorstellen.

Im Sommer gibt es das «neue» Vogellisi dann auch live zu sehen. Die Oberländer Märlibühni wird das Märchen als Freilichttheater im Gebiet Schnittweier in Steffisburg (Bild), aufführen. Stähli und Co-Leiterin Renate Rubin (l.) stecken mit dem 35 Personen umfassenden Schauspielerensemble bereits mitten in den Proben. *gbs/hsf* **SEITE 2+3**

«Es gab sexuelle Kontakte»

FALL JÜRGE JEGGE Der Pädagoge bricht das Schweigen und bestätigt die gegen ihn in einem Buch erhobenen Missbrauchsvorwürfe.

Der Pädagoge Jürg Jegge spricht erstmals über die erhobenen Missbrauchsvorwürfe. Er gibt zu, dass es in den 70er-Jahren zu sexuellen Handlungen mit Schülern kam. Es sei ihm klar gewesen, dass diese im Fall von minderjährigen Jugendlichen strafbar seien.

Markus Zangger, der im Buch «Jürg Jegges dunkle Seite» die Vorwürfe vorgebracht hatte, reagierte erleichtert auf das Geständnis: «Auch die letzten Zweifler werden jetzt davon überzeugt sein, dass ich die Wahrheit sage.» Er hoffe, sein Buch mache anderen Missbrauchsopfern Mut. *mjc* **SEITE 12+13**

Eine Frau an Bank-Spitze

BRIENZ Regula Kuhn ist die neue Verwaltungsratspräsidentin der Raiffeisenbank Region Haslital-Brienz. Sie übernimmt von Werner Schläppi, der die Bank ad interim nach der Wahl von Christoph Ammann in den Regierungsrat präsiidierte. An der 61. Generalversammlung wurde ein gutes Jahresergebnis vorgelegt. *sp* **SEITE 5**

USA drohen erneut

SYRIEN Nach ihrem Raketenangriff gegen einen syrischen Luftwaffenstützpunkt haben die USA mit weiteren Angriffen gegen die Streitkräfte des syrischen Machthabers Bashar al-Assad gedroht. «Wir hoffen aber, dass es nicht notwendig sein wird», sagte die US-Botschafterin bei der UNO, Nikki Haley. *sda* **SEITE 16+17**

- Attraktive Angebote
- Osterprogramm für Kinder
- Frühlingwettbewerb

Frühlingsprogramm:
westside.ch/events

Bessers

Wir spüren den Frühling.

westside
bern brünnen

Bunt wie das Leben